

Funktion und Aufgaben

Der Ministrant/innendienst soll die gemeinsame Liturgie der ganzen Gottesdienstgemeinde fördern und ausdrücken helfen. Dazu übernehmen Ministrant/innen heute verschiedene Aufgaben.

Assistenzaufgaben

Ministrant/innen helfen durch ihren Dienst zu einem geordneten, ruhigen und doch dynamischen Verlauf des Gottesdienstes und unterstreichen die Funktion des Leitungsamtes durch entsprechende Handreichungen.

Kommunikationsaufgaben

Ihr Dienst ist auf Kommunikation angelegt. Durch das Gehen, Stehen, Knien, Sitzen, durch die verschiedenen Handreichungen verdeutlichen sie das symbolhafte Geschehen des Gottesdienstes und machen Bedeutungszusammenhänge sichtbar.

Animationsaufgaben

Ministrant/innen betonen den Fest- und Feiercharakter eines Gottesdienstes. Indem sie Licht, Farben, Formen und Bewegung in das Geschehen bringen, tragen sie zur emotionalen Bereicherung bei und verstärken das sinnenhafte Erleben im Gottesdienst. Die Interaktion zwischen Ministrant/innen und der Gottesdienstgemeinde erfolgt zumeist nonverbal. Durch das (rituelle) Tun der Ministrant/innen entstehen Bilder und Szenen, die die Bedeutung des liturgischen Geschehens deuten, vertiefen und zu einem aktiven Mitun anstiften sollen. Es ist deshalb nicht falsch in diesem Zusammenhang vom "Heiligen Spiel" (Romano Guardini) in der Liturgie zu sprechen. Ähnlichkeiten mit einem Theaterbetrieb sind deshalb auch nicht so leicht von der Hand zu weisen. Ministrant/innen leisten einen Dienst, der ihnen unterschiedliche Rollen mit entsprechenden "Auftritten" zuweist, deren Erfüllung vorherige Absprachen und Proben nötig macht.

Und darum können und wollen wir nicht auf sie verzichten.